

Modulhandbuch

für den

Masterstudiengang

Tuba

Künstlerische Studienrichtung

(M. Mus.)

Inhalt

1. Module Künstlerisches Kernfach I+II	3
2. Module Künstlerische Praxis I+II	6
3. Modul Wahlpflicht.....	9
4. Modul Abschlussmodul	11
Impressum.....	12

Stand: 22.1.2018

1. Module Künstlerisches Kernfach I+II

Masterstudiengang Tuba (M. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach I«			Modulverantwortlicher: Prof. Josef Steinböck Einteilung Korrepetition: Prof. Michaela Pühn		
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Tuba					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	38	Gesamt: 1.045 h Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 970 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen, Modulprüfung »Hauptfach Tuba«, praktisch (30 Minuten), benotete Studienleistung			
Qualifikationsziele					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der technischen und stilistischen Perfektion mit Bass- und Kontrabasstuba • Weiterentwicklung der musikalischen Persönlichkeit • Selbständigkeit im Erarbeiten neuer Literatur <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.</p> <p><u>Korrepetition:</u> Im Einzelunterricht erarbeitete Werke werden im Zusammenspiel mit der Korrepetitorin bzw. dem Korrepetitor in ihrer Vollständigkeit erfasst und perfektioniert. Dadurch erlangen die Studierenden interpretatorische Sicherheit sowie Intonationssicherheit mit der temperierten Stimmung des Klaviers.</p>					
Lehrinhalte					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Repertoires <p><u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.</p> <p><u>Korrepetition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Erarbeitung von Orchester- bzw. instrumentaler Kammermusikliteratur • Intensive Vorbereitung auf Konzertauftritte 					
Lehr- und Lernmethoden					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Gruppenunterricht • Klassenstunden 					

<ul style="list-style-type: none"> • Vorspiel- und Probespieltraining <p><u>Professionalisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Gruppenunterricht <p><u>Korrepetition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Einstudierungen • Erfassen komplexer musikalischer Zusammenhänge sowie musikalischer Strukturen des Gesamtwerks, nicht nur der eigenen Solostimme 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Josef Steinböck	Hauptfach (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung	0,5
Verschiedene Lehrende	Korrepetition (E)	0,5

Masterstudiengang Tuba (M. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach II«				Modulverantwortlicher: Prof. Josef Steinböck Einteilung Korrepetition: Prof. Michaela Pühn	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Tuba					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	34	Gesamt: 935 h Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 860 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen			
Qualifikationsziele					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlangung technischer und stilistischer Perfektion • Bühnenpräsenz und Musikerprofil <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.</p>					

Korrepetition:

Im Einzelunterricht erarbeitete Werke werden im Zusammenspiel mit der Korrepetitorin bzw. dem Korrepetitor in ihrer Vollständigkeit erfasst und perfektioniert. Dadurch erlangen die Studierenden interpretatorische Sicherheit sowie Intonationsicherheit mit der temperierten Stimmung des Klaviers.

Lehrinhalte

Hauptfach:

- Erweiterung des Repertoires in allen Bereichen

Professionalisierung:

Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.

Korrepetition:

- Gemeinsame Erarbeitung von Orchester- bzw. instrumentaler Kammermusikliteratur
- Intensive Vorbereitung auf Konzertauftritte

Lehr- und Lernmethoden

Hauptfach:

- Einzelunterricht
- Gruppenunterricht
- Klassenstunden
- Vorspiel- und Probespieltraining

Professionalisierung:

- Einzelunterricht
- Gruppenunterricht

Korrepetition:

- Einzelunterricht
- Einstudierungen
- Erfassen komplexer musikalischer Zusammenhänge sowie musikalischer Strukturen des Gesamtwerks, nicht nur der eigenen Solostimme

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Josef Steinböck	Hauptfach (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung	0,5
Verschiedene Lehrende	Korrepetition (E)	0,5

2. Module Künstlerische Praxis I+II

Masterstudiengang Tuba (M. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis I«				Modulverantwortlicher: Prof. Dirk Mommertz / Prof. Marcus Bosch	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengänge Orchesterinstrumente					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	10	Gesamt: 275 h Präsenzstudium: 120 h Selbststudium: 155 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Kammermusik/Ensemble« und »Hochschulorchester/Kammerorchester/Bläserübungen« (Anwesenheitspflicht 90%)			
Qualifikationsziele					
<p><u>Kammermusik/Ensemble:</u> Die Studierenden haben ihre kammermusikalischen Techniken weiter vertieft. Ihre stilistische Bandbreite und Flexibilität stellen sie in ihrer fortgeschrittenen Fähigkeit zum Ensemblespiel unter Beweis. Sie kennen das gängige Kammermusikrepertoire und sind zu selbstständigen und stilicheren Interpretationen befähigt. Als Kammermusikformation haben sie ein eigenständiges Profil erarbeitet und sind in der Lage, sich als Ensemble zu organisieren.</p> <p><u>Hochschulorchester/Kammerorchester/Bläserübungen:</u> Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten zum professionellen Spiel im Orchester weiter vertieft. Sie sind in der Lage, sich in die Gruppe nahtlos einzufügen, ohne dabei ihre eigene Künstlerpersönlichkeit zu verleugnen.</p>					
Lehrinhalte					
<p><u>Kammermusik/Ensemble:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung kammermusikalischer Techniken • Erarbeitung von Kammermusik-Repertoire • Literatur- und Interpretationskunde • Voraussetzungen zur Erarbeitung eines eigenständigen Ensembleprofils • Psychologische, pädagogische und planerisch-organisatorische Aspekte <p><u>Hochschulorchester/Kammerorchester/Bläserübungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung (intensive Probenserien) und Aufführung von Konzerten (vier bis fünf Konzertprogramme pro Studienjahr) • Repertoireproben: umfassendes Kennenlernen der Werke mit Probespielstellen <p>Durch die Möglichkeit, aus dem angebotenen Repertoire selbst auszuwählen, können die Studierenden gezielt bestimmte Bereiche vertiefen – wie z. B. die Beschäftigung mit rhythmisch besonders komplizierten Werken.</p>					

Lehr- und Lernmethoden		
<u>Kammermusik/Ensemble:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Übung • Gruppenunterricht 		
<u>Hochschulorchester/Kammerorchester/Bläserübungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Übung • Probenarbeit 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Kammermusik/Ensemble	1
Verschiedene Lehrende	Hochschulorchester/Kammerorchester/Bläserübungen	3

Masterstudiengang Tuba (M. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis II«				Modulverantwortliche: Prof. Dirk Mommertz / Prof. Marcus Bosch	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengänge Orchesterinstrumente					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	8	Gesamt: 220 h Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 145 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Kammermusik/Ensemble« und »Hochschulorchester/Kammerorchester/Bläserübungen« (Anwesenheitspflicht 90%)			
Qualifikationsziele					
<u>Kammermusik/Ensemble:</u> Die Studierenden haben ihre kammermusikalischen Techniken vertieft und verfeinert und stellen dies in der Fähigkeit zum konzertreifen Ensemblespiel unter Beweis. Sie haben ihre stilistische Bandbreite und Flexibilität erweitert und sind in der Lage, selbstständig und stilsicher zu interpretieren. Sie verfügen über eine umfassende Kenntnis des gängigen Kammermusikrepertoires und haben durch die Ausübung von Kammermusik ihr Bewusstsein für die herausragende Bedeutung dieses Genres geschärft. Die Studierenden haben mit ihrem Ensemble eine hohe musikalische und soziale Kompetenz erworben, die sich im kreativ-künstlerischen Prozess der gemeinsamen Musikausübung niederschlägt und zu einem eigenständigen Profil führt.					

Hochschulorchester/Kammerorchester/Bläserübungen:

Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten zum professionellen Spiel im Orchester weiter vertieft. Aufgrund ihres hohen technischen und künstlerischen Niveaus sind sie in der Lage, hohe Anforderungen im Orchester erfolgreich umzusetzen. Sie können sich nahtlos in die Gruppe einfügen, ohne dabei ihre eigene Künstlerpersönlichkeit zu verleugnen.

Lehrinhalte

Kammermusik/Ensemble:

- Vertiefung kammermusikalischer Techniken
- Erweiterung des Kammermusik-Repertoires unterschiedlicher Epochen
- Literatur- und Interpretationskunde
- Psychologische, pädagogische und planerisch-organisatorische Aspekte
- Voraussetzungen zur Erarbeitung eines eigenständigen Ensembleprofils
- Fragen der Karriereförderung

Hochschulorchester/Kammerorchester/Bläserübungen:

- Vorbereitung (intensive Probenserien) und Aufführung von Konzerten (vier bis fünf Konzertprogramme pro Studienjahr)
- Repertoireproben: umfassendes Kennenlernen der Werke mit Probespielstellen

Durch die Möglichkeit, aus dem angebotenen Repertoire selbst auszuwählen, können die Studierenden gezielt bestimmte Bereiche vertiefen – wie z. B. die Beschäftigung mit rhythmisch besonders komplizierten Werken.

Lehr- und Lernmethoden

Kammermusik/Ensemble:

- Übung
- Gruppenunterricht

Hochschulorchester/Kammerorchester/Bläserübungen:

- Übung
- Probenarbeit

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Kammermusik/Ensemble	1
Verschiedene Lehrende	Hochschulorchester/Kammerorchester/Bläserübungen	3 (nur 3. Semester)

3. Modul Wahlpflicht

Masterstudiengang Tuba (M. Mus.)					
Modul »Wahlpflicht«				Modulverantwortlicher: Akad. Dir. Klaus Mohr	
Verwendbarkeit des Moduls: Anrechenbarkeit in verschiedenen Studiengängen					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	4 Sem.	Pflicht	14	Gesamt: 385 h Präsenzstudium: ca. 210 h Selbststudium: ca. 175 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate (Anwesenheitspflicht 80% bzw. 90% lt. jeweiliger FPSO)			
Qualifikationsziele					
<p>Der Wahlpflichtbereich ist ein in das Studium von Bachelor- und Masterstudiengängen fest integrierter »Freiraum«, welcher der Ergänzung des Studiums dient. Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene Interessen zu vertiefen und individuelle Schwerpunkte zu setzen. Die Studierenden müssen die Inhalte des Wahlpflichtmoduls aus dem von der Hochschule vorgegebenen Angebot eigenständig organisieren.</p> <p>Grundlegendes Ziel des Wahlpflichtmoduls ist der Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen, die den persönlichen und künstlerischen Horizont nach individueller Interessenlage der Studierenden erweitern. Zusätzlich ist es möglich, Kompetenzen zu erwerben, welche den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.</p> <p>Je nach Wahl der Lehrveranstaltungen können sich die Studierenden zum Beispiel auch Strategien aneignen, um physische und psychische Belastungen, die mit dem Beruf des Musikers verbunden sind, zu bewältigen.</p> <p>Mit dem Absolvieren des Wahlpflichtmoduls haben die Studierenden nicht nur Kompetenzen mit Blick auf die gewählten Lehrveranstaltungen erworben. Sie haben – wie für das zukünftige Arbeitsleben relevant – gelernt, ihren »Arbeitsbereich« (in diesem Fall: das Wahlpflichtmodul) selbständig zu organisieren.</p>					
Lehrinhalte					
<p>Es gibt semesterweise wechselnde, spezielle Angebote, welche das Unterrichtsangebot aus dem Pflichtbereich ergänzen, vertiefen und erweitern.</p> <p>Es kann zusätzlicher Einzelunterricht bis zum Umfang von einer Semesterwochenstunde hinzugewählt werden.</p>					
Lehr- und Lernmethoden					
<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Übung • Gruppenunterricht • Einzelunterricht 					

Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden (gem. FPSO für den Studiengang)	Keine SWS-Angabe möglich

4. Modul Abschlussmodul

Masterstudiengang Tuba (M. Mus.)					
Modul »Abschlussmodul«				Modulverantwortlicher: Jeweilige Hauptfachlehrerin, jeweiliger Hauptfachlehrer	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengänge Orchesterinstrumente					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	16	Gesamt: 440 h Präsenzstudium: ca. 240 h Selbststudium: ca. 200 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Modul-Teilprüfung »Masterkonzert«, praktisch, ca. 60 min. (bei innovativem/kreativen Projekt 75 min.), benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote: 100% Modul-Teilprüfung (nach Wahl des Studierenden): praktisch (CD-Produktion, Aufnahmezeit 10 – 20 min.) oder schriftlich (ca. 10-15 Seiten: Textteil ca. 2.500 Zeichen/Seite inkl. Fußnoten, ohne Leerzeichen) oder innovatives/kreatives Projekt (ca. 15 min.), mit »bestanden/nicht bestanden« bewertete Studienleistung			
Qualifikationsziele					

Lehrinhalte					

Lehr- und Lernmethoden					

Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
Jeweilige Hauptfachlehrerin, jeweiliger Hauptfachlehrer	Masterprojekt				Keine SWS-Angabe möglich

Erläuterungen

1. Hinweis zu den Prüfungen: Der Begriff »Studienleistung« wird dann benutzt, wenn es sich um eine Prüfung handelt, die nicht in die Gesamtnote eingerechnet wird. Eine »Studienleistung« kann benotet, oder aber mit »bestanden/nicht bestanden« bewertet werden. Der Begriff »Prüfungsleistung« wird dann verwendet, wenn die Prüfung benotet wird und diese Note zwingend in die Gesamtnote eingerechnet wird. Studien- und Prüfungsleistungen sind in den jeweiligen Fachprüfungs- und Studienordnungen transparent ausgewiesen.
2. Berechnung der studentischen Arbeitsbelastung (»Workload«):
1 ECTS entspricht im Mittel einer Arbeitsbelastung von 27,5 Stunden. Daraus ergibt sich die Gesamtbelastung aus $(n \text{ ECTS} \times 27,5) \text{ h}$.
Das Präsenzstudium bezeichnet die Zeit, welche ein Studierender für die einzelnen Lehrveranstaltungen an der Hochschule für das jeweilige Modul aufwenden muss. Dabei wird von einer durchschnittlichen Unterrichtsdauer von 15 Wochen pro Semester ausgegangen, also $(n \text{ SWS} \times 15) \text{ h}$.
Die Zeit für das Selbststudium ergibt sich aus der Differenz Gesamtbelastung $./.$ Präsenzstudium.
3. Abkürzungen:

B. Mus.	Bachelor of Music
E	Einzelunterricht
ECTS	»European Transfer Credit System«
FPSO	Fachprüfungs- und Studienordnung
G	Gruppenunterricht
LV	Lehrveranstaltung
S	Seminar
Sem.	Semester
s.o.	siehe oben
s.u.	siehe unten
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung

Impressum

Hochschule für Musik und Theater München
Arcisstraße 12
80333 München

Hinweis: Dieses Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Bei Abweichungen oder Unstimmigkeiten ist allein die Fachprüfungs- und Studienordnung in der Form ihrer amtlichen Bekanntmachung maßgeblich.